



BURG DOBL

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Deggendorf](#) | [Winzer, OT Dobl](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Von der einstmals stolzen Burg Dobl, welche bis zum Anfang des 19. Jh. Burg Engelsberg genannt wurde, haben sich außer eine Burgmauer und der ehem. Burgkapelle keine Reste erhalten.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°42'55.87"N 13° 7'8.91"E](#)
Höhe: ca. 400 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von Winzer in Richtung Hofkirchen an der Donau entlang fahren. Auf etwa halber Strecke nach links in Richtung Autobahn abbiegen. Nach ca. 2 km erreicht man Dobl. Schon aus dem Tal ist beherrschend die ehem. Burgkapelle zu sehen. Der Zugang erfolgt etwas ausserhalb des Ortes auf ausgeschilderten Weg. Sehr wenige Parkmöglichkeiten am Zugang zur Ruine bzw. im Ort.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Besichtigung der Ruine und der Kapelle sind nur auf Anfrage möglich.
Schlüssel zur Kapelle ist im Haus, das in die Ruine gebaut wurde erhältlich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

keine



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



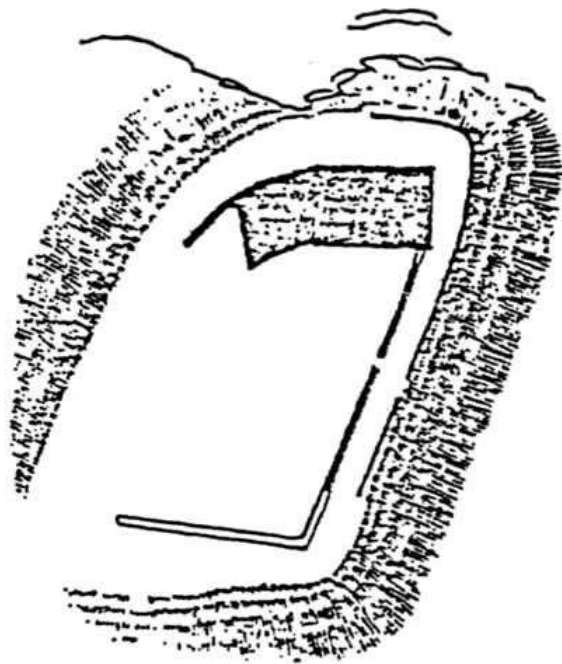
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Gröber, Karl - Die Kunstdenkmäler von Niederbayern. Stadt und Bezirksamt Deggendorf | München, 1927.
Der Grundriss ist gegenüber dem Original verändert worden.

Historie

13. Jh.	Vermutliche Erbauung der Burg "Engelsberg" durch Seifried den Buchberger.
1367	Die Grafen von Hals sind Besitzer der Burg.
1375	Die Landgrafen von Leuchtenberg erben die Halser Besitzungen, so auch die Burg.
1603	Nach vielfachem Besitzerwechsel kauft Herzog Maximilian das Schloss. Es wird dem Pfliegergericht Winzer unterstellt.
1647	Bei der Einnahme der Burg durch Johann von Werth wird die Burg schwer beschädigt.
1742	Während des Österreichischen Erbfolgekrieges verwüstet die Panduren das Schloss.
1803	Die Ruine kommt in den Besitz des bayerischen Staates.

19. Jh. Schloss "Engelsberg" wird nur noch als Ruine bezeichnet. Der Name verschwindet im Laufe der Zeit und die Ruine wird heute nur noch Dobl genannt.

Quellen: Gröber, Karl - Die Kunstdenkmäler von Niederbayern. Stadt und Bezirksamt Deggendorf | München, 1927.
Westerholz, S. Michael - "... und brecht ihre starken Mauern" - Burgen und Schlösser im Landkreis Deggendorf | Passau, 1978.

Literatur

Gröber, Karl - Die Kunstdenkmäler von Niederbayern. Stadt und Bezirksamt Deggendorf | München, 1927 | S. 86.

Werner, Günther T. - Burgen, Schlösser und Ruinen im Bayerischen Wald | o.A., 1978.

Westerholz, S. Michael - "... und brecht ihre starken Mauern" - Burgen und Schlösser im Landkreis Deggendorf | Passau, 1978.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[08.01.2017] - Komplettüberarbeitung.

[Juni 2004] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 08.01.2017 [OK]

IMPRESSUM

© 2017



Gefällt mir 144



Folgen 166 Follower